

Den Garten als erweiterten Wohnraum sehen

Wochenspiegel Vortragsreihe startete mit Gartenfachmann Peter Berg aus Westum

Die beliebte Vortragsreihe des Wochenspiegels meldete sich mit einem interessanten Themenbereich aus der Sommerpause zurück: der modernen Gartenarchitektur. In der ehemaligen Synagoge in Ahrweiler fand sich eine große Schar interessierter - und sicherlich auch gartenbegeisterter - Zuhörer ein, die sich von Gartenfachmann Peter Berg in die moderne Gartenarchitektur einweihen und von ihr inspirieren ließen.

AHRWEILER (ZIM) Peter Berg hob in seinem Vortrag die einzelnen Aspekte hervor, die zur Planung eines Gartens hinzugezogen werden sollten: Räume, Blicke, Proportionen, Formen, Farben, Licht und Wasser.

»Ganz wichtig ist dabei, dass der Innenbereich des Hauses mit der Außenanlage in Verbindung stehen sollte. Der Garten kann als erweiterter Wohnraum gesehen werden, den man das ganze Jahr nutzen



Ein interessanter Vortrag erwartete die Zuhörer beim Thema »Moderne Gartenarchitektur«. Peter Berg war ein gefragter Gesprächspartner, und sein Buch zu diesem Thema wurde mit Interesse in Augenschein genommen. Foto: zim

kann«, erklärte der Gartenfachmann anhand von Bildpräsentationen. Peter Berg bringt jahrzehntelange Erfahrung im Garten- und Landschaftsbereich mit und hat während dieser Zeit pflegeleichte Gärten schätzen gelernt, darunter auch seinen eigenen.

»Ein pflegeleichter Garten macht wenig Sinn, wenn man mit dem Aus- und

Eingraben von Blumenknollen und dem Ein- und Ausbau von Wasserpumpen beschäftigt ist.« Man dürfe als Gartenbesitzer nicht vergessen, dass Wasser von alleine nicht sauber bleibt und somit immer mit Arbeit verbunden ist. »Zum Pflanzen bevorzuge ich zum Beispiel anstelle von Dahlien eher Gräser, die den Vorteil haben, dass sie wenig Arbeit machen,

denn sie werden lediglich im Frühjahr abgeschnitten und wachsen dann wieder wie neu«, informierte Peter Berg und gab Gartenbesitzern den wichtigen Tipp, die verschiedenen Flächen voneinander zu trennen, um auf diese Art und Weise einen pflegeleichten Garten entstehen zu lassen. Und Gründlichkeit zahle sich aus im heimischen Garten. »Gartenbesitzer, die einmal die richtige Auswahl an Pflanzen und Gewächsen für ihren Garten auswählen, können dann in Ruhe ihren Garten genießen. So eignen sich zum Beispiel Zaubernuss und Eibe hervorragend in einem pflegeleichten Garten«, erklärte Peter Berg. Die Zaubernuss mache keine Arbeit und präsentiert eine beeindruckende Herbstflora und blüht im Winter und die Eibe zeichne sich durch langsames Wachstum aus. Das sei auch ein wichtiger Aspekt für Gartenbesitzer.